

un-dicht

gedichte
von heinz fuchs





un-dicht

gedichte
von heinz fuchs

u n - d i c h t

gedichte
von heinz fuchs

herausgeber: www.buchnet.com

Books on Demand

2. überarbeitete Auflage als Bod-Ausgabe 2007
© 2007 www.Buchnet.com, Meran
Alle Rechte vorbehalten

Coveridee: Michael Fuchs, Meran
Coverfoto: Damian Pertoll, Meran
Gestaltung: Andrea Dürr, www.loladesign.info
Herstellung und Verlag:
Books on Demand GmbH, Norderstedt
ISBN 978-3-842-317826

inhalt

daheim

daheim
ab-stammung
nest-wärme
letzte rettung
wort-wechsel
hasch-erl
die fete ist vorbei
eifersucht
kastations-mitteilung
socken-manifest
fehlende lebensunterlagen
alterserscheinungen
fernseh-abend
technisches versagen
sau-na-genuss
schloss-leben
promenadenmischung
erben
ver-zettelt
letzte bitte

auf reisen

der beginn

sankt petri
venedig
donau-kanal
eiffelturm
mythologie
überbelichtet
o-zapft isch
der fußball
erinnerungen
nach dem sturm
kirchen-besuch
mezzogiorno
kurz-urlaub
abschied

im umfeld

genesis
bremer stadtmusikanten
parasit
lose
ausschluss
falsche rechnung
überfluss
ver(sch)wendung
g-bt 8
globale sorgen
eine einstellungs-frage
über-treib-haus-effekt
kyoto-proto-koll
universalvers(t)and
such t pro gramm
hysterisches geschrei
rasen-erlass
-ieren und nicht -ieren

mitte
sicht-weisen
nachtschatten-gewächse
druck

an der front

siegesmeldung
sie schlagen
heroismus
ich wünsche mir
schläge
gefangen
muskel-spiel
helden-denk-mal

zeitweise

liebeseerklärung am morgen
morgenspaziergang
dämmerung in den dolomiten
an den mond
mitternacht
gletscher-wanderung in meran
um-kehr
fast-en-zeit
mainacht
sommer
nicht nur sommer-gewitter
herbstspaziergang
spätherbst
späte rose
weihnachts-markt-stimmung
weih-nacht

beim sinnen

sinnen

ein bisschen zeit

cabaret

tränen-unverträglichkeit

bisexuell

be-liebig

labil

grau-en-hafte entdeckung

am fluss

unvollkommen

widmung

ich widme diesen gedichte-band meinen eltern: meinem verstorbenen vater, der mir das ruhelose suchen nach mehr und den hang zum musischen vererbt und durch seine unzulänglichkeiten und sein oftmaliges scheitern mir das unvollkommene sympathischer gemacht hat; meiner mutter, die durch tüchtigkeit, fürsorge und weltoffenheit mir den weg in den beruf und in den wohlstand geebnet und durch einen starken sinn für soziale gerechtigkeit mich für gesellschaftspolitische themen sensibel gemacht hat.

vorwort

dadurch, dass ich
meinen gedanken
öfters freien lauf lasse
und manchmal
sogar meinen tränen
und
dass ich die lippen
beim schmunzeln
und im unmut
nicht verkneife
und dadurch,
dass ich öffentlich
mein liebblingsspiel,
das wortspiel,
spiele,
bin ich

undicht

geworden.

daheim